

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Bruno Cassirer Berlin W. 35



Die veränderten wirtschaftlichen Verhältnisse zwingen mich zu den folgenden

Lieferungsbedingungen:

1. An alle Firmen, die kein laufendes Konto bei mir haben, wird nur gegen Voreinsendung des Betrages oder unter Nachnahme geliefert. Bei direkten Nachnahmesendungen trage ich die Hälfte der Spesen.
2. Die Konten müssen spätestens 14 Tage nach Fälligkeit ausgeglichen sein, ohne besonders angemahnt zu werden. Bei sich ergebenden Differenzen ist eine entsprechende Summe anzuzahlen. Steht die Zahlung über 14 Tage nach Fälligkeit aus, so erlischt das Konto, und es findet nur noch Nachnahmesendung über Leipzig statt.
3. Die Kosten der Mahnung oder eines Mahnverfahrens werden in Rechnung gestellt.
4. Zeitschriften werden stets unter Nachnahme versandt, also auch an alle Barkonteninhaber.
5. Alle Preise sind freibleibend. Berechnet wird bei am Tage der Auslieferung gültige Preis. Bei direkten Sendungen findet volle Berechnung von Porto und Verpackung zum Selbstkostenpreise statt.

Berlin, den 22. Mai 1920
Bruno Cassirer Verlag

Antiquariat Georg H. Meyer,

Berlin-Schoeneberg, Haverlandstr. 1

Unter obiger, handelsgerichtlich eingetragener Firma habe ich ein Antiquariatsgeschäft errichtet und trete dem buchhändlerischen Verkehr hiermit bei.

Die Wahrnehmung meiner Interessen in Leipzig übernimmt Herr Carl Fr. Fleischer. Ich erbitte die regelmässige Zusendung aller Antiquariatskataloge und aller Verlagsanzeigen in zwei Exemplaren. Ich habe für gute Antiquaria aus allen Gebieten und für wertvolle Neuerscheinungen von literatur- oder kunsthistorischem Interesse oder bibliophilen Charakters jederzeit Verwendung

Hochachtungsvoll

Berlin-Schoeneberg, den 25. Mai 1920

Georg H. Meyer.

WOSTOK (DER OSTEN)

VERLAG UND BÜCHERVERTRIEB G. M. B. H., DRESDEN

Wir bitten den Buchhandel, von der Gründung unseres Unternehmens, dessen Vertretung in Leipzig Herr Bernhard Hermann übernommen hat, Kenntnis zu nehmen.

DER VERLAG

macht den ernsthaften Versuch, die geistigen und kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und Russland wieder herzustellen, indem er beste wissenschaftliche und künstlerische Bücher der deutschen Gegenwart dem Osten in russischer Sprache vermittelt. Zwei in Vorbereitung befindliche Sammelbände, an denen nur erste Autoren mitarbeiten, sollen den Russen das geistige Profil des heutigen Deutschland zeigen.

Nähere Angaben über unsere Verlagstätigkeit werden in Kürze folgen. Sortimenten mit russischer Kundschaft, die für unseren Verlag Interesse haben, bitten wir, sich mit uns schon jetzt in Verbindung zu setzen.

DER BÜCHERVERTRIEB

will dazu beitragen, dem deutschen Buche und der deutschen graphischen Industrie in Russland wieder die Geltung zu verschaffen, die sie vor dem Kriege besessen haben. Eine eingehende Kenntnis der russischen Verhältnisse und weitreichende Beziehungen zu Russland werden uns unsere Arbeit erleichtern. Eine Reihe der bedeutendsten deutschen Verleger hat uns ihre Alleinvertretung für Russland übertragen. Weitere Firmen, die am russischen Markte interessiert sind, bitten wir, mit uns in Verhandlungen zu treten.

Zusendung von Verlagskatalogen und Prospekten, insbesondere technischer und medizinischer Literatur, ist uns in zwei Exemplaren erwünscht.

Dresden-A. 24, Hohe Strasse 43

Im Mai 1920

Wostok (Der Osten)

Verlag u. Buchervertrieb, G. m. b. H.